

Kapitel A

CAD Richtlinien

A1 Die goldenen Regeln im Umgang mit SolidWorks.

§1 Hilfe zur Selbsthilfe

Jeder Mitarbeiter ist verpflichtet seine Kenntnisse im Umgang mit SolidWorks auf Nachfrage an Kollegen weiterzugeben. Hierdurch wird der Kenntnisstand der Mitarbeiter auf ein einheitliches Niveau gebracht.

§2 *Der Erstellung der Teile soll die Änderbarkeit zu Grunde liegen*

Es muss sich in den Köpfen der Mitarbeiter festsetzen, dass Bauteile in ihrem Produktlebenszyklus einen Änderungsdienst durchlaufen werden. Dieser muss in einfachster Weise durch eine Stelle oder Instanz kurzfristig umsetzbar sein.

§3 *Es ist nur mit den gegebenen Vorlagen zu arbeiten*

Um einen einheitlichen Aufbau zu gewährleisten sind Vorlagen generiert worden. Änderungen an den Vorlagen werden **nur** durch die CAD Administration durchgeführt. Bei Auffälligkeiten und Änderungswünschen ist Rücksprache zu halten.

§4 *Es dürfen nur die gegebenen Programme und Makros verwendet werden.*

Das eigenständige Einspielen von Programmen und Makro ist untersagt um Problemen mit dem System vorzubeugen. Sollten Programme oder Makros gewünscht werden, so ist dies mit der CAD Administration abzustimmen.

§5 *Die Ebenen „Vorne“, „Oben“, „Rechts“ sind Standard*

Sie dürfen nicht umbenannt werden

§6 *Es ist grundsätzlich auf dem Ursprung zu arbeiten*

Hierdurch wird gewährleistet, dass bei nachfolgendem Einbau in der Baugruppe das Positionieren wesentlich vereinfacht ist.

§7 *Alle Informationen sind in den Modellen einzutragen*

Es ist darauf zu achten, dass alle Datei- und Dokumenteigenschaften ausgefüllt

sind.

§8 *Bauteile, Baugruppen und deren Ableitungen dürfen nicht fehlerhaft gespeichert werden.*

Fehlermeldungen, Warnungen sind zu korrigieren. Importierte Daten sind nach SolidWorks umzusetzen.

§9 *Baugruppen sind möglichst so zu unterteilen wie diese in der Realität montiert werden.*

Hierdurch wird gewährleistet, dass vorzeitig, während der Konstruktion, Montageprobleme erkannt werden können.

§10 *Arbeiten auf dem lokalen Laufwerk ist untersagt.*

Es sind nur die Daten auf den entsprechenden Laufwerken des Netzwerkes als gültig und aktuell zu betrachten. Hierdurch wird vermieden, dass einem nachfolgendem Bearbeiter der Zugriff auf notwendige oder zeitkritische Daten versagt ist.